



Rolf Steil

Vorsitzender der Geschäftsführung
Agentur für Arbeit Hamburg

Hamburg, den 07. September 2009

Ministro Franco Frattini
Ministero degli Affari Esteri
Piazzale della Farnesina 1
00194 ROMA
ITALIA

Exzellenz,

zu den Überlegungen des Außenministeriums, das Italienische Generalkonsulat in Hamburg zu schließen, erlaube ich mir, aus der Sicht der Agentur für Arbeit Hamburg eine Stellungnahme an Sie zu richten.

6000 Italienische Bürger leben in Hamburg und haben hier seit Generationen ihre Wurzeln. Sie sind ein fester und gut integrierter Bestandteil dieser Stadt. Sie sind als Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Hamburger Betrieben beschäftigt; viele Italienische Staatsbürger sind selbständige Unternehmer, im Handwerk und in Dienstleistungsberufen.

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt in Deutschland und der größte Außenwirtschaftsstandort.

Für Skandinavien und Osteuropa ist Hamburg der Brückenkopf für die dortigen Märkte. Für das weitere Wachstum italienischer Firmen, für den Absatz ihrer Produkte ist Hamburg daher der ideale Standort. Die Aufgaben des Generalkonsulates in Hamburg als Katalysator der Interessen der Italienischen Wirtschaft könnten gerade in Hamburg, einer der wichtigsten und größten Dienstleistungsmetropolen Nordeuropas, einen Schwerpunkt bilden.

Zu den Aufgaben der Agentur für Arbeit Hamburg gehört, arbeitslose Menschen mit Rat und Förderung zu unterstützen. Auf der Basis der guten Kontakte und Zusammenarbeit zwischen beiden Häusern gelang es uns, alle in Hamburg arbeitslos gemeldeten Italienischen Staatsbürger zu einem Gespräch einzuladen. Diese Aktion war eine erfolgreiche gemeinsame Initiative für die hier arbeitslos gemeldeten Italiener in Hamburg.

Die Schwerpunkte der erkennbaren Probleme waren :

-Fragen zu fehlenden Schulabschlüssen und fehlender Berufsausbildung

- Fragen zu Arbeitsplätzen und den dazu erforderlichen Qualifikationen
- Fragen zum Anspruch auf Kindergeld
- Fragen zum Rentenrecht

Es ist möglich, solche gemeinsame Aktionen zur Unterstützung der hier lebenden Italiener fortzusetzen. Die Veranstaltung hat uns gezeigt, dass die Lage der in Hamburg lebenden Italiener nicht immer ohne Probleme ist. Ältere Menschen benötigen Unterstützung in Fragen der sozialen Sicherung gegen Krankheit und Altersarmut. Die Jüngeren müssen fehlende Schulabschlüsse nachholen und auf den Weg in eine betriebliche Ausbildung gebracht werden, da weniger Arbeit für angelernte Arbeitskräfte im Wirtschaftssystem angeboten wird.

Nach den aktuell vorliegenden Statistikdaten sind von den in Hamburg lebenden Italienischen Bürgern 4730 im Alter von 15 bis 65 Jahren (Stichtag 31.12.2008).

Unsere Aufgabe ist, diese Menschen vor Ort, also in Hamburg, möglichst gut zu betreuen und dafür ansprechbar zu sein.

2178 waren am Stichtag sozialversicherungspflichtig als Arbeitnehmer beschäftigt.

399 Italiener sind im Juli 2009 arbeitslos gemeldet.

110 davon in der Arbeitslosenversicherung bei der Agentur für Arbeit.

289 im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II, wo Bedürftigkeit vorausgesetzt wird.

Hier ist also durchaus Handlungsbedarf für weitere gemeinsame Aktivitäten zusammen mit dem italienischen Generalkonsulat in Hamburg erkennbar.

Exzellenz, ich würde mich freuen, die gute Zusammenarbeit mit dem Italienischen Generalkonsulat in Hamburg fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

